

Darmstädter u. Nationalbank, Commerz- u. Privat-Bank u. deren Fil., Jacquier & Securius, E. J. Meyer; Königsberg i. Pr.: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Kurs Ende 1922—1923: 102, 400%. Eingeführt in Berlin im Juni 1922.

Interessengemeinschafts-Anleihe (s. a. Schultheiss-Patzenhofer Brauerei A.-G. u. Ostwerke A.-G.): M. 100 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. mit dem Recht auf Zinserhöhung bis zu weiteren 5% lt. Beschluss des A.-R. v. 25./2. 1922, Stücke à M. 1000, 5000 u. 10 000, lautend auf den Namen der Bank für Handel u. Industrie (jetzt Darmstädter u. Nationalbank K.-G. a. A.) in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1/4 u. 1/10. Tilg. ab 1/4. 1932 bis spät. 1/4. 1972 durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf im Dez. bzw. Mai auf April bzw. Okt.; ab 1/4. 1932 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit dreimonatl. Frist vorbehalten. Die Zinsen erhöhen sich für jedes angefangene Proz., um das die jährl. Durchschnittsdiv. der St.-Akt. der C. A. F. Kahlbaum A.-G., der Ostwerke A.-G. u. der Schultheiss-Patzenhofer Brauerei A.-G. 4% übersteigt, um 1/6% jährlich, höchstens jedoch um soviel, dass die Zinserhöhung 5% jährlich beträgt. Diese Zinserhöhung ist spätestens einen Monat nach den Div.-Erklär. der drei genannten Ges. zahlbar, u. zwar zum ersten Male mit der Hälfte ihres Betrages nach den Div.-Erklär. für das im Kalenderjahr 1922 ablaufende Geschäftsjahr. Die Schuldnerin ist berechtigt, nach Ablauf von 10 Jahren, zuerst am 1/4. 1932, die Anleihe ganz oder zum Teil zurückzuzahlen. Erfolgen Rückzahl. in der Zeit vom 1/4. 1932 bis zum 31./3. 1942, so beträgt der Rückzahlungskurs 125%, erfolgen sie in der Zeit vom 1/4. 1942 bis zum 31./3. 1952, so beträgt der Rückzahlungskurs 120%, erfolgen sie in der Zeit vom 1/4. 1952 bis zum 31./3. 1962, so beträgt der Rückzahlungskurs 117 1/2%. Erfolgen sie nach dem 31./3. 1962, so beträgt der Rückzahlungskurs 115%. Die ganze Anleihe oder der etwa noch bestehende Rest muss spätestens am 1. April 1972 zum Kurse von 115% zurückgezahlt werden. Bis zur Einlös. dieser Teilschuldverschreib. verpflichtet sich die Schuldnerin, zur Sicherheit für anderweite Verpflicht., insbes. neu auszugeb. Teilschuldverschreib. ihren gegenwärtigen Grundbesitz nicht weiter zu belasten, es sei denn, dass die Belastung auch zugunsten der Gläubiger aus den vorliegenden Teilschuldverschreib. sowie aus den im Dez. 1920 u. im Juni 1921 ausgegeb. M. 45 000 000 Teilschuldverschreib. zu gleichen Rechten erfolgt. Zahlst.: Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, Deutsche Bank, Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank u. deren Fil., Jacquier & Securius, E. J. Meyer; Königsberg: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Kurs Ende 1922—1923: 123, 200%. — Eingeführt in Berlin im Nov. 1922.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: Je M. 100 Akt.-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrückl. u. Extra-Abschreib., ver-
tragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann 6% Div. an Vorz.-Akt., bis 4% Div. an
St.-Akt., vom Übrigen 7 1/2% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. (s. Interess-
Gemeinschaft-Vertrag).

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Noch nicht eingez. 75% auf Vorz.-Akt. 22 500 000.
Grundst. u. Geb. mit maschin. Anlagen u. sonst. Inventar 21 004 000, Waren- u. Betriebs-
material. 1.05 Mill., Beteilig. 24.1 Md., Hypoth. 3000, Wertp. 5.5 Md., Kassa u. Wechsel
42.6 Md., Guth. bei Banken, Behörden, Konzern- u. Tochterges. 106 Md., Debit. 118 Md.
— Passiva: A.-K. 130 000 000, Oblig. I 15 000 000, do. II 30 000 000, do. III 100 000 000,
R.-F. 47 384 000, a.o. Rückl. 24 Md., Oblig.-Agio-K. 20 000 000, Wohlf.-Einricht.-F. 663 000,
Jubiläums-Wohlf.-F. 1 000 000, unerhob. Div. 3 207 000, Hyp. 63 000, Verbindlichk. bei Banken-
Konzern- u. Tochterges. 198 Md., Kredit. 572 Md., Reingewinn 559 Md. Sa. M. 1.35 Mill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debët: Handl.-Unkost. 46.7 Md., Reingewinn 559 Md. —
Kredit: Vortrag 2 933 000, Bruttogewinn 606 Md. Sa. M. 606 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 425*, —, 440, 560, 400*, 660, 1786, 1630, 5900, 19%. Notiert in
Berlin.

Dividenden 1913/14—1922/23: 23, 24, 24, 25, 25, 25, 25, 0%. Vorz.-Akt. 1921/22
bis 1922/23: 6, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Gen.-Dir. Ludw. Katzenellenbogen; Stellv. Georg Kareski, Berlin;
Sigfrid Haendler, Breslau; Max Katzenellenbogen, Erich Penzlin, Berlin; Ludwig Peter, Wans-
beck; Dr. jur. Fritz Stern, Johannes Hirsch, Paul Bülow, Berlin; Stellv. Arthur Poznanski,
Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. J. Stern, Berlin; I. Stellv. Rittergutsbes. Heinr. Graetzer, Kryszanowitz;
II. Stellv. Justizrat Felix Waldstein, Altona; Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer, Berlin;
Fabrikbes. M. Flegenheimer, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Georg Haase, Breslau; Geh. Komm.-Rat
Wilh. Kopetzky, Gen.-Konsul Eugen Landau, Bankdir. Paul Mankiewitz, Bankdir. Gustav
Pölster, Berlin; Majoratsbes. Graf Leopold v. Posadowsky-Wehner auf Blottnitz (O.-S.);
Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. Walter Sobernheim, Fabrikbes. Max Stern, Berlin; Fabrikbes. Adolf
Sultan, B.-Grunewald; Komm.-Rat Dr. Albert Weil, Görlitz; Komm.-Rat Alfr. Zielenziger,
Berlin; Justizrat Dir. Dr. Alb. Katzenellenbogen, Fritz Katzenellenbogen, Frankf. a. M.; Otto
Schmelzer, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Eigene Kasse; Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, Deutsche Bank,
Commerz- u. Privatbank, Mitteldeutsche Creditbank u. deren Fil.; Dresdner Bank; Königs-
berg: Ostbank f. Handel u. Gew.